

Parak und „Buzz“ sind bayerische Meister

Iffeldorfer Hundesportler wieder erfolgreich

Iffeldorf – Nach dem dritten Platz bei der deutschen Meisterschaft des Verbandes für das deutsche Hundewesen gelang Robert Parak vom Iffeldorfer Hundesportverein „Heuwinkl“ mit seinem Belgischen Schäferhund „Buzz von der heißen Hexe“ bei der bayerischen Meisterschaft des deutschen Hundesportverbandes (DHV) der Sprung auf den ersten Platz. Damit stellen die Iffeldorfer zum dritten Mal in Folge den bayerischen Meister. Insgesamt 30 Hundesportler aus ganz Bayern hatten sich am ersten vergangenen Wochenende in Dietenhofen bei Ansbach getroffen.

Die Kreisgruppe 7, zu der der Landkreis Weilheim-Schongau zählt, schickte sieben Hunde.

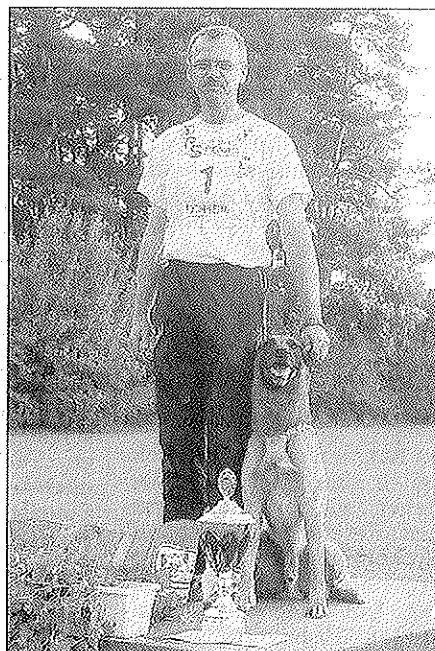
Fünf davon kamen aus Iffeldorf. Souverän sicherte sich Robert Parak den ersten Platz. Mit 98 Punkten in der Fährte, 96 Punkten in der Unterordnung und 95 Punkten im Schutzdienst war er überaus zufrieden. Da die besten Hunde zur Zeit aus Bayern kommen, war die Konkurrenz groß und die Schiedsrichter besonders streng. „Jeder Punkt zählt eigentlich doppelt“, erläutert Vereinsvorstand Peter Scherk.

Auf seinen Verdiensten ausruhen kann sich Robert Parak vorerst

nicht. Er ist seit Montag in Nova Goriza in Slowenien und nimmt dort an der FCI Weltmeisterschaft teil.

Astrid Gebhard mit „Percy von den bösen Buben“ belegte Platz 4. Ihr „Percy“ lief einmal in die falsche Richtung und wurde dafür abgestraft. Conni Scherk mit „Ynka z Polytanu“ folgte dicht auf Platz 5. Alle drei Heuwinkler haben damit die Qualifikation für die deutsche Meisterschaft des DHV geschafft, die vom 21. bis 24. September in Marburg stattfinden wird.

Robert Eder mit „Da' Eder von der Brunnenstadt“ landete auf Platz 9. Monika Straub mit „Aron vom Allgäuer Mächeler“ belegte als Turnier-Neuling einen respektablen 20. Platz. stb



Wurde mit seinem Hund bayerischer Meister: Robert Parak. Foto: stb